Johannes Saurer

Der Einzelne im europäischen Verwaltungsrecht

Die institutionelle Ausdifferenzierung der Verwaltungsorganisation der Europäischen Union in individueller Perspektive

Mit den Normativitätsschüben der Verträge von Maastricht und Lissabon ist der Einzelne in den Mittelpunkt des europäischen Verwaltungsrechts gerückt. Ausgehend von dieser Beobachtung schlägt Johannes Saurer einen Perspektivenwechsel vor. Er kontrastiert den tradierten institutionell-organisationsbezogenen Zugriff auf die Verwaltungsarchitektur der Europäischen Union mit einer Betrachtung aus individueller Sicht. Dabei erschließt sich der Begriff des 'Einzelnen' als normative Konstruktion, die eine Vielzahl sozial und ökonomisch höchst unterschiedlicher Akteure zusammenführt: Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen, transnationale Konzerne und verschiedene Interessengruppen. Weitere Schwerpunkte betreffen die ambivalente Zweckstruktur subjektiv-öffentlicher Rechte im Unionsrecht, Verfahren und Rechtsschutz in den komplexen Vollzugsstrukturen und das Prinzip der institutionellen Verantwortungsteilung, das Uniongerichte und Unionsgesetzgeber gleichermaßen für die Individualrechtssicherung in die Pflicht nimmt.

Johannes Saurer Geboren 1975; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Tübingen und an der Yale University Law School; 2004 Promotion; 2008 Master of Laws; 2011 Habilitation; Akademischer Rat a. Z. an der Universität Bayreuth.

2014. XXII, 550 Seiten. JusPubl 228

ISBN 978-3-16-152479-0

DOI 10.1628/978-3-16-152479-0

eBook PDF 139,00 €

ISBN 978-3-16-151958-1

Leinen 139,00 €

Jetzt bestellen:

https://mohrsiebeck.com/buch/der-einzelne-im-europaeischen-verwaltungsrecht-9783161524790?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104